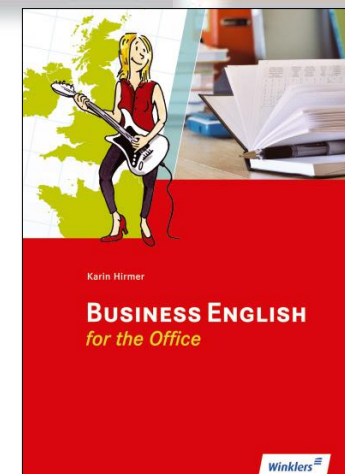


Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement



Reihe Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
*Aigner, Hellmers, Holtmann, Lange,
Pohontsch, Wathling, Winkler, Henke, Kuhn*

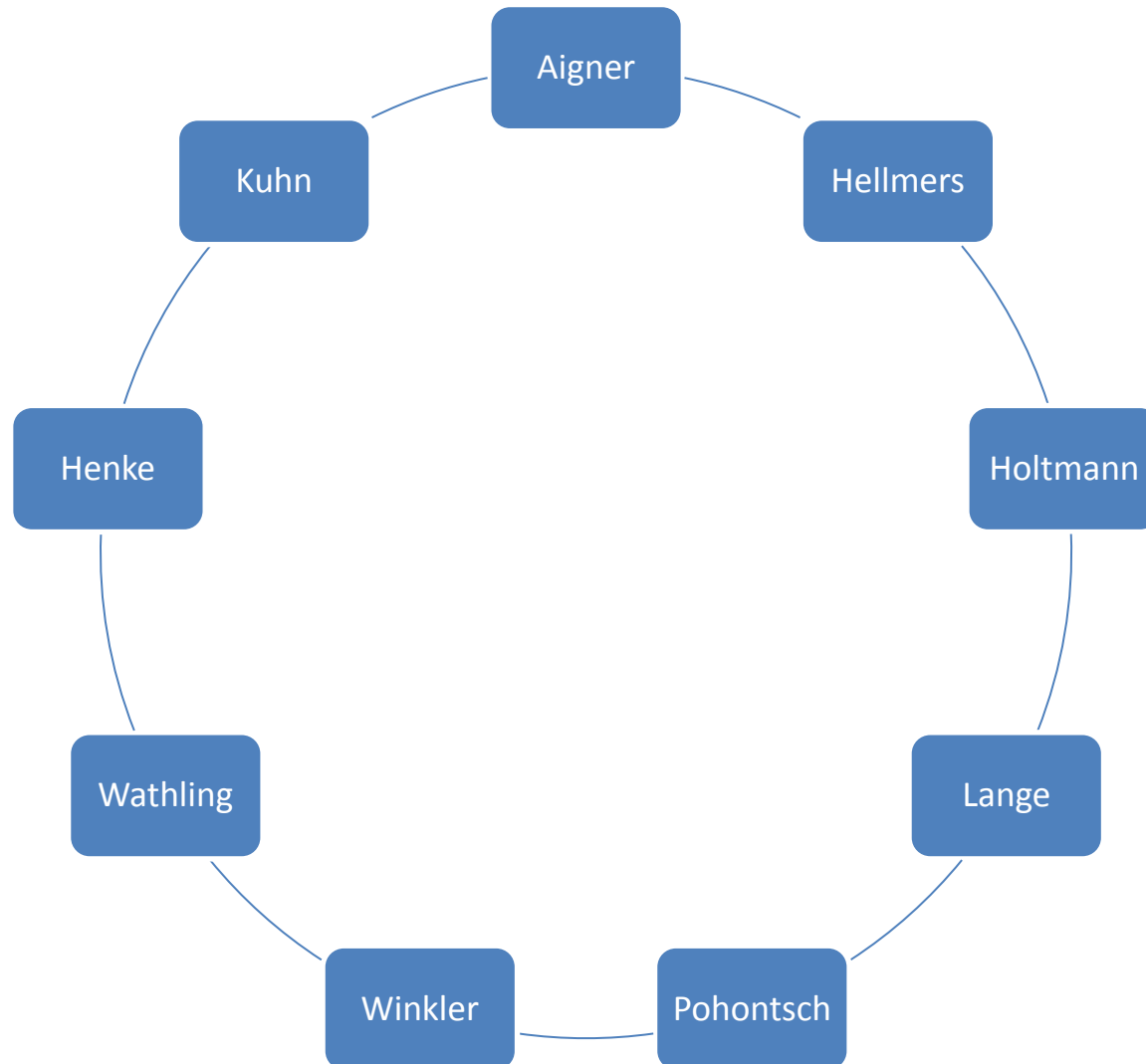


Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Inhalt

- 1 Autorenteam
- 2 Struktur und Merkmale der Reihe
- 3 Grundlagen, Lernsituationen & Übungen:
Beispiele
- 4 Rechnungswesen
- 5 Informationsverarbeitung
- 6 Englisch

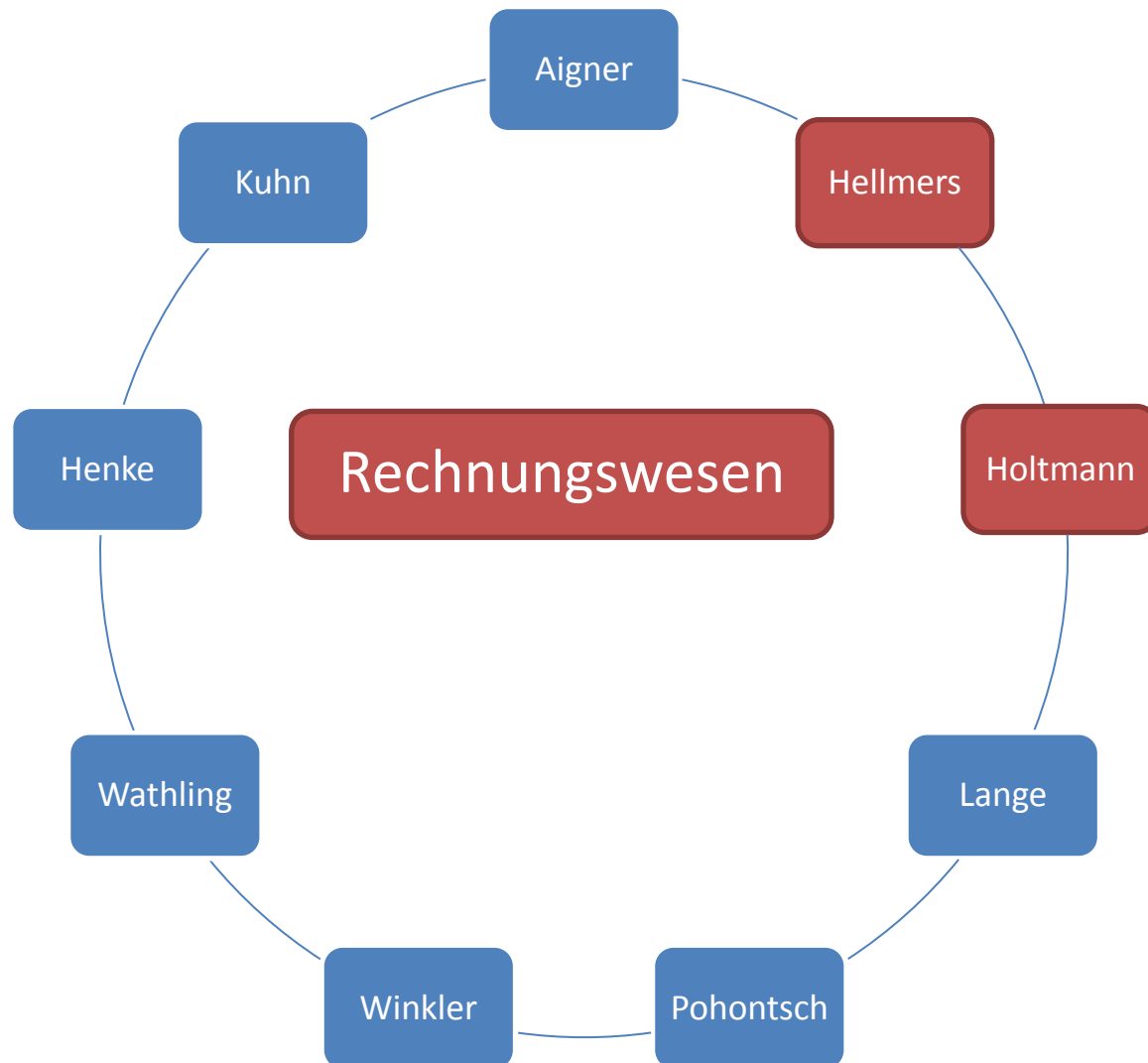
1 Autorenteam



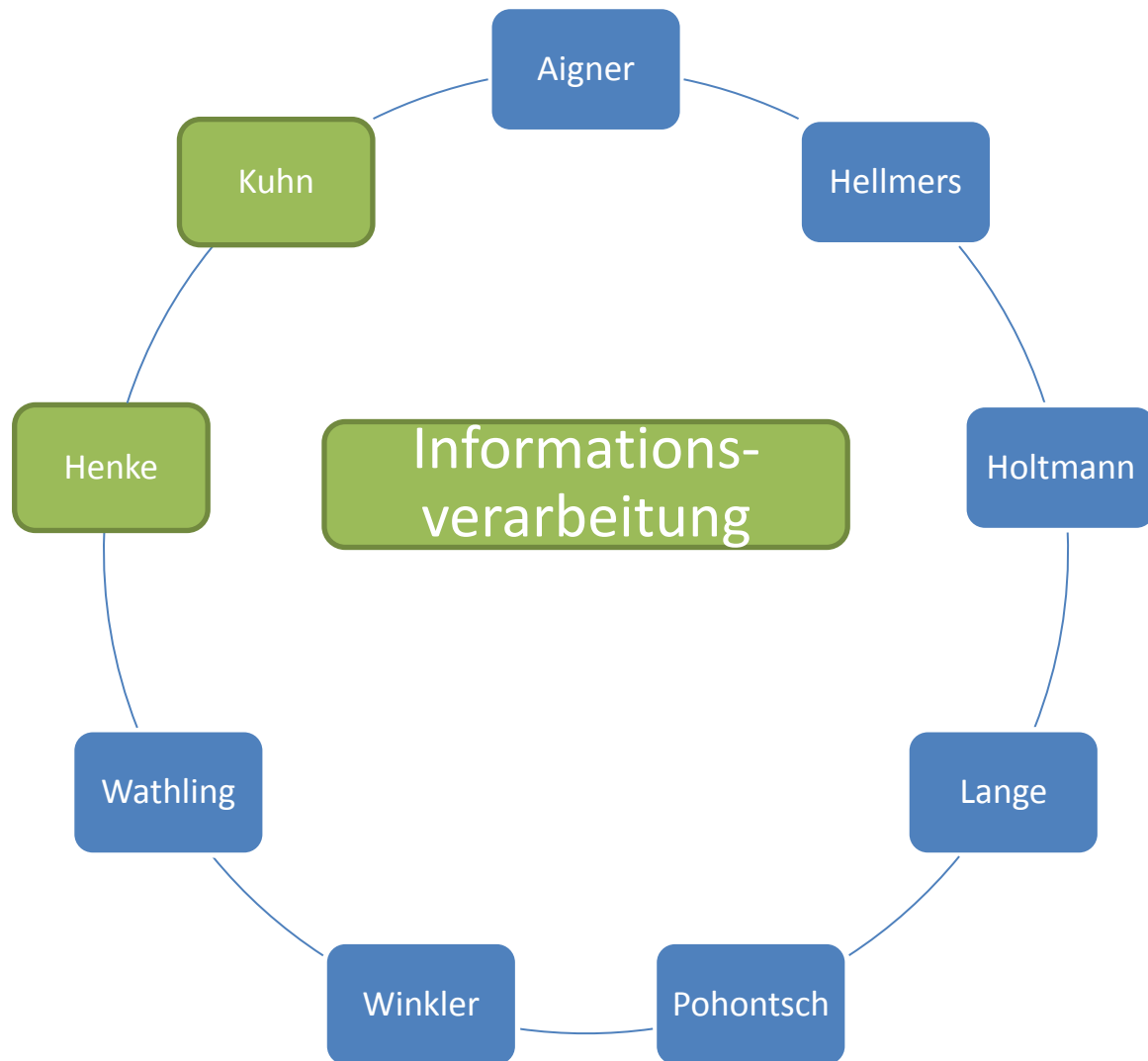
1 Autorenteam



1 Autorenteam



1 Autorenteam



1 Autorenteam : Persönliche Daten

Denise Aigner

50 Jahre; Dipl. Betriebswirtin; Dozentin; BWL; VWL, Prüferin IHK Thüringen, Bayern

Günter Hellmers

61 Jahre; Controlling, Rewe, Geschäftsprozesse, ERP-Systeme, Büroberufe, Industrie, Prüfer IHK, Studienseminar, Niedersachsen

Sabine Holtmann

39 Jahre, Steuern, Controlling, Rewe, BWL, VWL, Recht; Büroberufe, Steuerfachangestellte, Berufsfachschule, HöHa, Wirtschaftsgymnasium, Betriebswirte; Prüferin HK und IHK, NRW und Hessen

Marcel Lange

42 Jahre; BWL, Speditionsbetriebslehre, Deutsch; Kaufmännische Assistenten, Speditionskaufleute; Prüfer IHK-Münster, Entwickler Lernsituationen für die Lernende Euregio, NRW

Monique Pohontsch

37 Jahre, BWL, Büroberufe, Prüferin IHK, Sachsen

Ursula Wathling

53 Jahre; Leiterin eines Schulpraktischen Seminars/Studienseminars; bis 2013 Fachbereichsleiterin für Wirtschaftslehre in Büro- und Verwaltungsberufen, Fachseminarleiterin/Fachleiterin Wirtschaft und Recht, Prüferin IHK, Berlin

Matthias Winkler

38 Jahre; BWL, VWL, DV; Büroberufe, Bankkaufmann, Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg und Berufsschule; Prüfer IHK; Baden-Württemberg

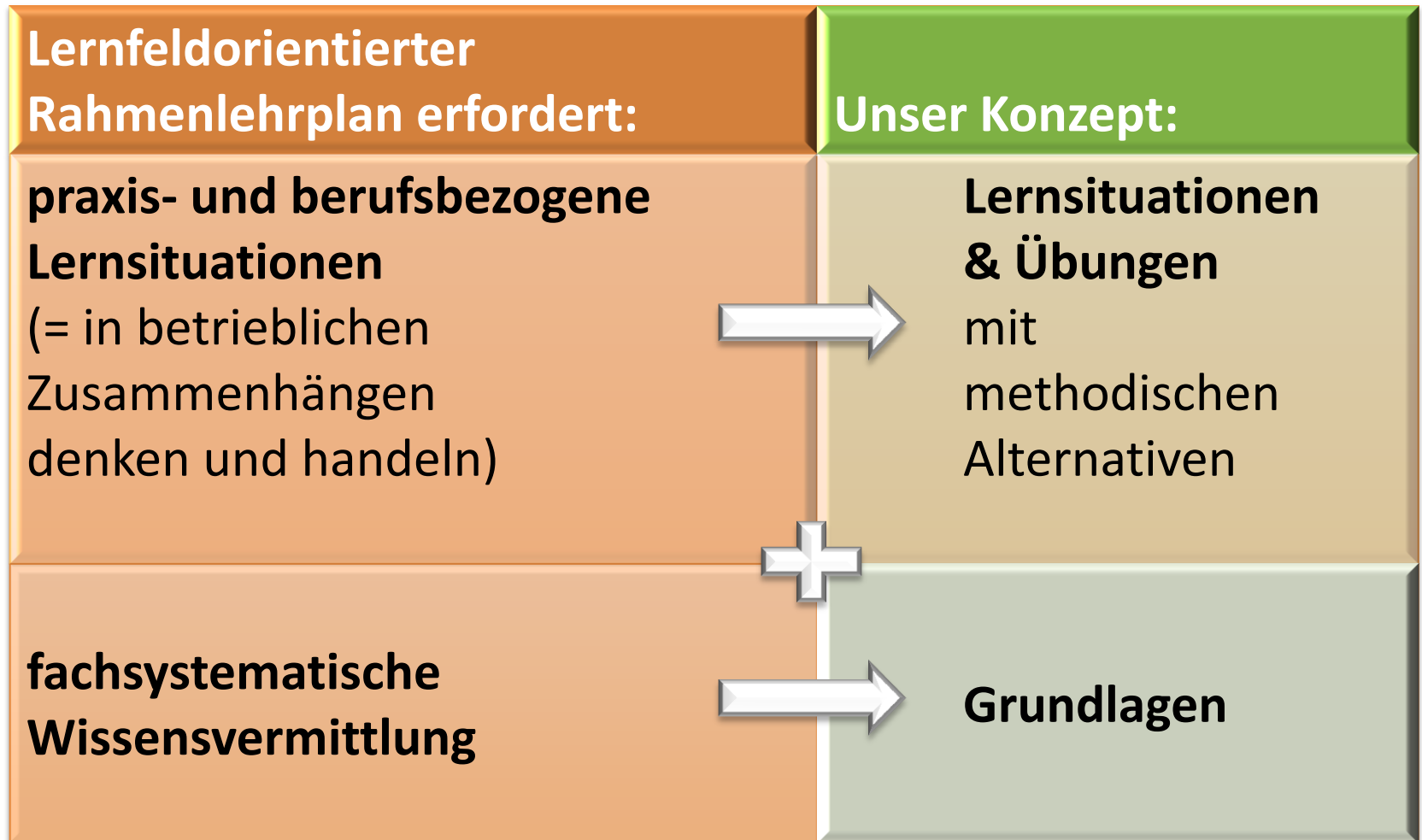
Karl Wilhelm Henke

66 Jahre; Textverarbeitung, Datenverarbeitung; Dozent in der Lehrerfortbildung; Herausgeber der Zeitschriften Winklers Illustrierte und PTV; NRW

Claus-Dieter Kuhn

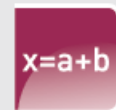
57 Jahre; Wirtschaftsinformatik, Bürowirtschaft, BWL, Rewe; Bank, Industrie, Großhandel, Büroberufe; NRW

2 Struktur und Merkmale der Reihe



2.1 Reihe : **Besonderheiten**

- **Gliederung nach 13 Lernfeldern**
- unabhängig von Fächerbündelung der Bundesländer
- alle Ausbildungsjahre in einem Band
- Trennung von Wirtschaft – Rechnungswesen - Informationsverarbeitung
- Zusammenstellung der Bände nach Bedarf möglich
- **Materialien im Unterricht erprobt**
- farbliche Kennzeichnung der Lernfelder, Symbole für Medien, Methoden, Sozialformen etc.
- Datenkranz des Modellunternehmens



2.2 Reihe : **Modellunternehmen**



- modernes Unternehmen der **Musikbranche** (Produktion und Dienstleistung)
- gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entworfen
- beliebig erweiterbar

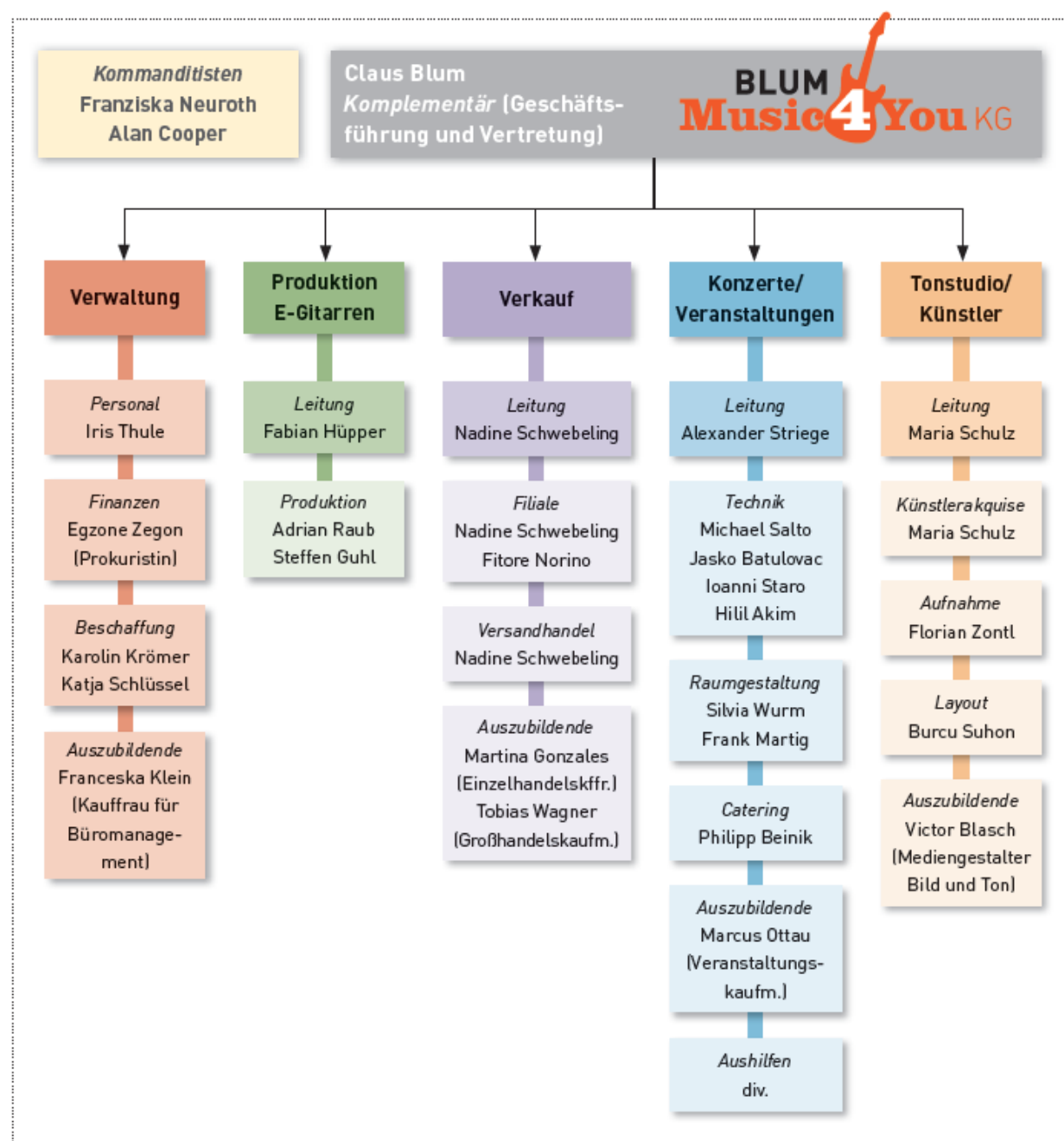
- **Kommanditgesellschaft** mit Sitz in Köln
- Unternehmensgegenstände
 - Spezialanfertigungen von E-Gitarren
 - Organisation von Musikveranstaltungen und Events
 - Vertrieb von Fanartikeln, Musikalien und Zubehör
 - Tonstudio

2.2 Reihe : Modell- unternehmen

Website:

www.music4youkg.de

- Hinweise zum Unternehmen
- Datenbestände (Lexware) und Dokumente zum Download



2.3 Reihe : Grundlagen

- **Lernlandkarte** zur Orientierung am Kapitelbeginn
- meist Einstiegsfälle
- Sachtexte mit Fachwissen
- Beispiele und Schaubilder zur Veranschaulichung
- Kapitel schließen mit Lösung der Einstiegsfälle



6.1 Bereiche und Funktionen des Rechnungswesens

6.2 Buchen auf Bestandskonten

- Einkauf von Maschinen
- Rückzahlung eines Kredits
- ...



6.3 Buchen auf Erfolgskonten

- Abbuchung der Stromrechnung, Miete usw.
- Verkauf von Produkten
- Einkauf von Rohstoffen
- Überweisung der Löhne
- ...

6.4 Umsatzsteuer

Termin Finanzamt:
Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung zum 10. des Monats



6.5 Buchungen im Einkauf

- Buchen von Rabatten, Bezugskosten, der Rückgabe von Leihverpackungen, Warenrücksendungen an Lieferanten, Rechnungskorrekturen, Lieferantenkonti, Lieferantenboni



6.6 Buchungen im Verkauf

- Buchen von Rabatten, Nebenkosten, Rückgabe von Leihverpackungen, Warenrücksendungen durch Kunden, Rechnungskorrekturen, Kundenskonti, Kundenboni

6.7 Periodenabschluss

Hat das Unternehmen im letzten Jahr einen Gewinn oder einen Verlust gemacht?



6.8 Beleggeschäftsgang I

netto 812,22 €

zu zahlen: 1.285,00 €

Kasse an Bank

Soll

Haben

3.380,00 € · 19 %
119 %



2.4 Reihe : **Lernsituationen & Übungen**

- **Lernlandkarte** zur Orientierung am Kapitelbeginn
- **komplexe Lernsituationen**
 - durch Arbeitsaufträge strukturiert
 - selbstständige Erarbeitung oder Festigung des Kapitels
- **Übungen**
 - Lernaufgaben zur Erarbeitung einzelner Teilthemen
- **Check-up-Fragen**
 - Multiple-Choice-Aufgaben zur Lerntempo-Differenzierung
 - Prüfungsvorbereitung
- **Methodische Alternativen (auf CD im Lehrerhandbuch)**
 - kleine Methoden für Einstieg/Ausstieg
 - Lernspiele zur Festigung und zum Einsatz in Vertretungsstunden

3 Grundlagen und Lernsituationen & Übungen: Beispiele



Kauffrau/-mann für Büromanagement

► **GRUNDLAGEN**

Winklers



Kauffrau/-mann für Büromanagement

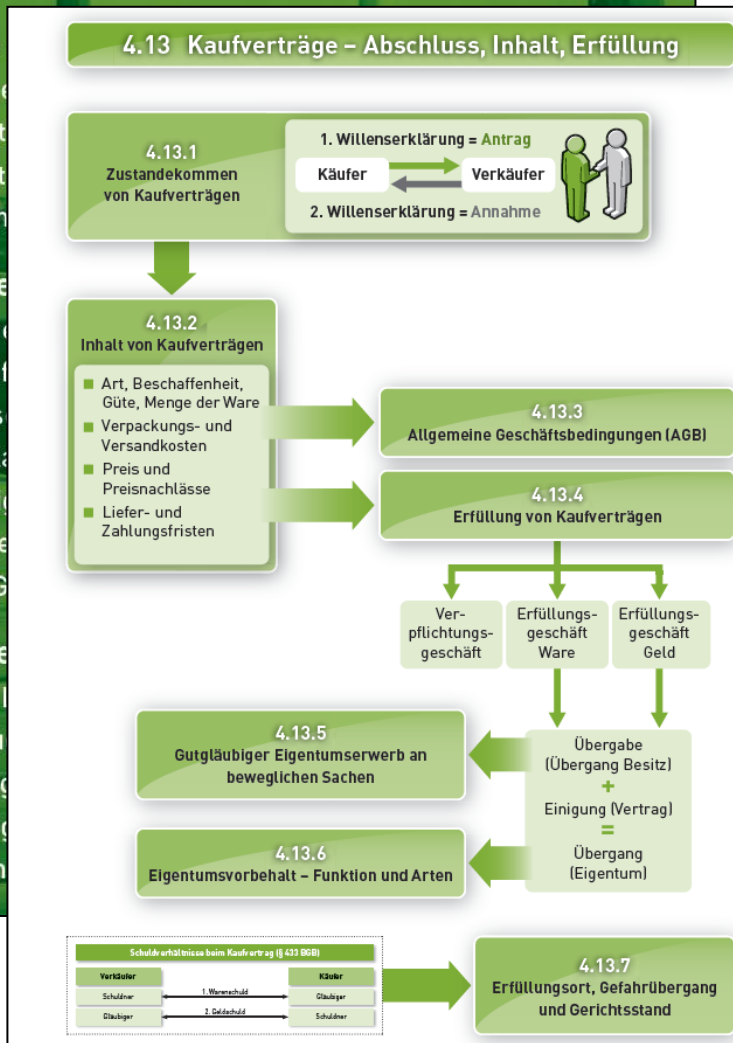
► **LERNSITUATIONEN
& ÜBUNGEN**

Winklers

3.1 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



- 4.12 Rechtsgeschäfte und Verträge
 - 4.12.1 Rechtsgebiete
 - 4.12.2 Rechtssubjekte
 - 4.12.3 Rechtliche Einzelheiten
 - 4.12.4 Arten von Verträgen
 - 4.12.5 Vertragsfreiheit
 - 4.12.6 Nichtigkeit, anfechtbar
- 4.13 Kaufverträge
 - 4.13.1 Zustandekommen von Kaufverträgen
 - 4.13.2 Inhalte von Kaufverträgen
 - 4.13.2.1 Art, Beschaffenheit, Güte, Menge der Ware
 - 4.13.2.2 Verpackungs- und Versandkosten
 - 4.13.2.3 Preis und Preisnachlässe
 - 4.13.2.4 Liefer- und Zahlungsfristen
 - 4.13.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
 - 4.13.4 Erfüllung von Kaufverträgen
 - 4.13.4.1 Verpflichtungsgeschäft
 - 4.13.4.2 Erfüllungsgeschäft Ware
 - 4.13.4.3 Erfüllungsgeschäft Geld
 - 4.13.5 Gutgläubiger Eigentumserwerb an beweglichen Sachen
 - 4.13.6 Eigentumsvorbehalt – Funktion und Arten
 - 4.13.7 Erfüllungsort, Gefahrübergang und Gerichtsstand
- 4.14 Kaufverträge
 - 4.14.1 Überblick über Kaufverträge
 - 4.14.2 Schuldnerverzug
 - 4.14.3 Gläubigerverzug
 - 4.14.4 Schlechtleistung
 - 4.14.5 Besonderheiten



Grundlagen:
 Kapitel sachlogisch geordnet

Lernlandkarte pro Kapitel

3.1 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



▶ 4.13.7 Erfüllungsort, Gefahrübergang und Gerichtsstand

▼ Einstiegsfall Verzögerung beim Maschinenkauf

V. in Verden verkauft K. in Krefeld eine Fertigungsmaschine. V. hat sich im Kaufvertrag zur „Lieferung frei Werk“ zum 31. Januar verpflichtet. V. übergibt die Maschine am 30. Januar einem Spediteur zur Beförderung. Aufgrund eines Streiks der Speditionsmitarbeiter trifft die Maschine erst am 14. Februar im Werk von K. ein.

- a) Welche Art der Schuld liegt bei der Warenschuld vor (Hol-, Bring-, Schickschuld bzw. Versendungskauf)?
- b) Wo liegt die Erfüllungsort?
- c) Ist die Lieferung zu spät?
- d) Wo liegt die Gefahr?

▼ Erlös

Bei jeder Lieferung auch bei einer Verzögerung...

▼ Vertragliches Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen

Anstelle des Widerrufsrechts kann bei Verträgen über die Lieferung von Waren das gesetzliche Widerrufsrecht im Kaufvertrag, zum Beispiel in AGB, durch ein Rückgaberecht ersetzt werden. Die Rückgabe ist keine Willenserklärung, sondern ein tatsächliches Handeln. Der Vorteil für den Unternehmer ist, dass er nicht nur einen Brief oder eine E-Mail mit dem Widerruf des Fernabsatzvertrags erhält, sondern in jedem Fall seine Ware zurückbekommt. Beim Widerruf wartet er möglicherweise vergeblich auf eine spätere Rücksendung seiner Ware und muss diese erst einklagen. Die Rückgabe erfolgt durch Rücksenden bzw. durch Rücknahmeverlangen bei nicht paketversandfähigen Waren innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware. Die rechtzeitige Absendung der Sache genügt.

▼ Gefahr und Kosten bei Rücksendungen

Merke

- Die Gefahr für die zurückgesandte Ware trägt stets der Unternehmer.
- Bei der Rückgabe trägt die Rücksendekosten stets der Unternehmer.
- Beim Widerruf trägt der Verbraucher die Rücksendekosten nur, wenn dies vertraglich ausdrücklich vereinbart wurde und der Preis der Ware unter 40,00 € liegt.

Grundlagen:
Kapitel mit
Einstiegsfall

Informationen
zu „klassischen“
und neuen
Themen

3.1 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



Grundlagen: Veranschaulichungen

Beispiele, Schaubilder und Merksätze

Fernabsatzvertrag (§ 312 b BGB)

Voraussetzungen

sofern: Vertrag zwischen Unternehmer und Kunde (Verbraucher oder Unternehmer)

1. Vertrag zwischen Unternehmer und Verbraucher

+

▼ Gesetzliche Regelung bei der Geldschuld

Der gesetzliche Erfüllungs-/Leistungsort für die Geldschuld ist wie bei der Warenschuld der Wohnsitz des Schuldners. Das Gesetz bestimmt nämlich, dass die Regeln über den Leistungsort unberührt bleiben, also auch für die Geldschuld gelten (§§ 270 Abs. 4, 269 Abs. 1 BGB).

Das heißt für den Kaufvertrag, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand für die Geldschuld beim Geldschuldner, also beim Käufer, liegen. Der Schuldner trägt die Kosten für die Übermittlung des Geldes und vor allem die **Verlustgefahr** für das Geld. Sollte das Geld bei der Übermittlung verloren gehen, muss der Schuldner/Käufer nochmals leisten (§ 270 Abs. 1 BGB). Damit stellt die gesetzliche Geldschuld eine Mischung zwischen Schick- und Bringschuld dar.

▼ Beispiel Gesetzliche Geldschuld

Geldschuld (§ 270 Abs. 1 BGB):
Kosten für den Transport und die Gefahr für das Geld trägt der Schuldner/Käufer

Verkäufer
= Gläubiger

V-Stadt

Käufer
= Schuldner

K-Stadt

Gefahrübergang

Erfüllungsort
= Gerichtsstand

Merke Erfüllungsort (Gerichtsstand) und Gefahrübergang fallen ausnahmsweise räumlich auseinander:

- bei der gesetzlichen Regelung für die Geldschuld;
- bei der Warenschuld bei Verbrauchsgüterkäufen.

Winklers: Büromanagement

didacta 2014

17

3.1 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



Lernsituationen & Übungen: Lernsituation

▶ 4.13.4–4.13.7 Erfüllung von Kaufverträgen – Erfüllungsort, Gerichtsstand

▼ Lernsituation AGB der Blum Music4You KG (Auszug)



- 1. Geltung
Die nachstehen
im Einzelfall e
men und zwar
Abweichende
- 3. Vertragsab
Unsere Angeb
allein unsere s
- 5. Gefahrüber
Die Gefahr für
die Lieferung
Ausnahme der
fers zur Bezah
von Umstände
an auf den Kä
- 7. Zahlungsbe
Unsere Rechn
sofern nichts a
- 8. Eigentums
Die Ware bleibt
aus früheren I
- 9. Gerichtssta
Für Verträge n
gesetzliche Gel
- [...]

▼ Aufträge zur Lernsituation AGB der Blum Music4You KG

1. Einzelarbeit:

Lesen Sie den Auszug der AGB der Blum Music4You KG und bearbeiten Sie arbeitsteilig die ersten Aufgaben. Partner A bearbeitet die Aufgaben a) und c); Partner B die Aufgaben b) und d); jeder bearbeitet für sich die Aufgaben e), f), g).

- a) Die AGB
ob Allge
4.13.3 bz
 - b) Die AGB
Kapitel 4
tragspar
 - c) Beschre
„freiblei
 - d) Erläuter
 - e) Welche A
 - f) Welche A
 - g) Zu Nr. 9
Die Ware
Ort mus
 - ga) die
gb) die
4. **Gerichtsstand:** Welches der folgenden Gerichte ist für das Klageverfahren der Blum Music4You KG gegen einen Hamburger Kunden über einen Kaufpreis von 765,00 € zuständig, wenn keine vertraglichen Vereinbarungen zum Gerichtsstand getroffen und die AGB der Blum Music4You KG nicht verwendet wurden?
- a) Landgericht Köln
 - b) Landgericht Hamburg
 - c) Amtsgericht Köln
 - d) Amtsgericht Hamburg
 - e) keines, da keine Vereinbarung getroffen wurde
5. **Gefahrübergang:** Die Blum Music4You KG vereinbart in einem Kaufvertrag mit ihrer Kundin, der Uhlenkrug KG in Pasewalk, dass bestellte Fan-Artikel „frei Haus“ durch die Schneller Spedition GmbH geliefert werden. Welche der folgenden Aussagen ist zutreffend?
- Der Gefahrübergang für die Ware an die Uhlenkrug KG erfolgt ...
- a) ... bei Bereitstellung in der Verkaufsstelle der BlumMusic4You KG in Köln.
 - b) ... bei Anlieferung im Lager der Uhlenkrug KG in Pasewalk.
 - c) ... auf halber Strecke zwischen Köln und Pasewalk.
 - d) ... bei Bereitstellung am Geschäftssitz der Schneller Spedition GmbH in Düsseldorf.
 - e) ... mit der Übergabe der Fanartikel an die Schneller Spedition KG in Köln.

2. Partner Erläutern S



Aufträge zur Lernsituation

Check-up- Fragen

3.1 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



Lernsituationen & Übungen: Lernsituation



▼ Lernsituation Käufe im Internet

Franceska Klein, Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement in der Verwaltung der Blum Music4You KG, und Victor Blasch, Auszubildender für Mediengestaltung im Tonstudio, unterhalten sich in ihrer Mittagspause.

▼ Aufträge zur Lernsituation Käufe im Internet

Partner- oder Gruppenarbeit:

Lesen Sie den Dialog in verteilten Rollen und lösen Sie sodann folgende Aufgaben:

1. Worin unterscheidet sich Fernabsatz vom Geschäftsverkehr?

3. Widerruf oder Rückgabe vom Fernabsatz

Übernehmen Sie die Tabelle in Ihre Unterlagen und füllen Sie die Lücken aus. Welches Wort bzw. welche Nummer gehört in welche Lücke?

(1) Kosten – (2) Willenserklärung – (3) Dienstleistungen – (4) vertragliches – (5) tatsächliches – (6) gesetzliches – (7) Klage – (8) Rücksendung – (9) Sache – (10) Waren

Recht	Anwendbar bei ...	Ausgeübt durch ...	Vorteil für den Unternehmer	Nachteil
Vertragsrecht				
Kommunikationsrecht				
Pflichtrecht (Beispiel)				

3. Fernabsatz: Welcher Aussage stimmen Sie zu?

Ein Vertrag, der im Internet abgeschlossen wird, ist stets ...

- a) ein Fernabsatzvertrag.
- b) ein Verbrauchsgüterkauf.
- c) durch Willenserklärungen in elektronischer Form (= mit qualifizierter elektronischer Signatur) zustande gekommen.
- d) über ein Fernkommunikationsmittel zustande gekommen.
- e) ein Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr.

Aufträge zur Lernsituation

Übungen

Check-up-Fragen

3.2 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



Methodische Alternativen im Lehrerhandbuch (CD): Überblick

Lernfeld 4, Kapitel 4.2		Methodische Vorschläge zum Ein- oder Ausstieg
Einstieg in Kapitel 4.2		Einstieg 1: Erfahrungsplakate Einstieg 2: Kartenabfrage
4.2.1	Zustandekommen von Kaufverträgen – Antrag und Annahme	Einstieg: Aktivierender Fragebogen Ausstieg: Infofenster
4.2.2	Inhalte von Kaufverträgen	Einstieg: Metaplan Ausstieg: Kreativmarkt
4.2.3	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	Einstieg: Überraschungssituation Ausstieg: Praxisspiel
4.2.4	Erfüllung von Kaufverträgen – Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft	Einstieg 1: Meinungsecken Einstieg 2: Infomosaik
4.2.5	Gutgläubiger Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	Ausstieg 1: Wiederholungskarten zum Vernetzen
4.2.6	Eigentumsvorbehalt – Funktion und Arten	Ausstieg 2: Montagsmaler
4.2.7	Erfüllungsort, Gefahrübergang und Gerichtsstand	Einstieg: Visitenkarten mit Themen Ausstieg: Gruppenquiz
Ausstieg aus Kapitel 4.2		Ausstieg 1: Schubladenfries Ausstieg 2: Activity

3.2 Beispiel : Lernfeld 4 Beschaffung/Verträge schließen



▼ Einstieg: Überraschungssituation

Vorbereitung:

- Der Lehrer bereitet Briefumschläge mit Situationen vor (siehe unten).
- Benötigt werden fünf Würfel.

Ablauf:

▼ Ausstieg: Kreativmarkt

Ablauf:

- Der Lehrer verteilt sechs Plakate (mit Aufgaben) im Klassenraum. Zu jedem Plakat werden Kärtchen, Stifte und Klebeband gelegt.
- Jedes Plakat steht für einen Marktstand zum Thema „Inhalte von Kaufverträgen“. An jedem Stand müssen die Schüler verschiedene Aufgaben lösen.
- Die Schüler haben an den Marktständen die Wahl, ob sie einzeln, zu zweit oder in Gruppen arbeiten wollen.
- Die Lösungsvorschläge werden auf Karten geschrieben und an die Plakate geheftet.



▼ Beispiele Mögliche Marktstände (mit Aufgaben)

Plakat 1:

Die Blum Music4You KG bestellt Material für E-Gitarren.
Was soll Claus Blum beim Kaufvertragsabschluss beachten?

Plakat 2:

Ergänzen Sie folgenden Satz mit mindestens drei sinnvollen Begriffen:
„Inhalte von Kaufverträgen können sein ...“

Plakat 3:

Erfinden Sie eine Kurzsituation zum Thema „Inhalte von Kaufverträgen“. Schreiben Sie diese auf die Vorderseite eines Kärtchens und die Antwort auf dessen Rückseite.

Plakat 4:

Zeichnen Sie ein Comic mit zwei bis vier Sprechblasen zum Thema. Die Inhalte sollten „Wesentliches“ wiedergeben.

Methodische Alternativen:
Einstiege – Ausstiege

4 Rechnungswesen



- **Grundlagen und Lernsituationen & Übungen** in einem Band
- inkl. **zweier Beleggeschäftsgänge**, die manuell oder mit einer FiBu-Software bearbeitet werden können

4.1 Rechnungswesen : **Inhalte**



- Einstieg Mitte des Geschäftsjahres
- **praxis-, prozess- und belegorientiert**
- „klassische Methode“

- **umfangreicher** als im **RLP** gefordert
 - mehr Details
 - Jahresabschluss
- erweiterte Anforderungen zur Kosten- und Leistungsrechnung im RLP

- **viele Aufgaben** (mit / ohne Belege)

4.2 Beispiel : Lernfeld 6 Umsatzsteuer

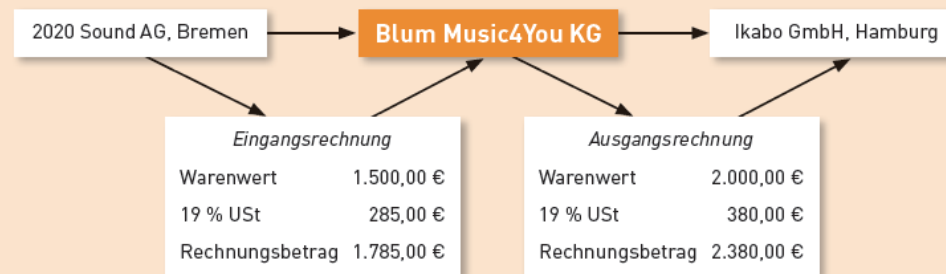


▼ Wie wird die Umsatzsteuer gebucht, die in den Rechnungen ausgewiesen ist?

Alle Lieferungen und Leistungen, die von Unternehmen im Inland gegen Entgelt erbracht werden, unterliegen der Umsatzsteuer. Auf den Belegen, die die Lieferungen und Leistungen in Rechnung stellen bzw. quittieren (Ausgangsrechnungen, Ausgangsquittungen), muss die Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen werden (mit Ausnahme bei Kleinbetragsrechnungen, siehe Kapitel 6.4 Umsatzsteuer). Die Eingangsrechnung des Käufers ist dabei gleichzeitig die Ausgangsrechnung des Verkäufers. Rechtsgrundlage dieser Bestimmungen ist das Umsatzsteuergesetz (UStG).

▼ Beispiel Umsatzsteuer auf Rechnungen

Kauft die Blum Music4You KG zum Beispiel einen Verstärker bei der 2020 Sound AG dann ist in der Rechnung neben dem Warenwert des Verstärkers zusätzlich die Position Umsatzsteuer ausgewiesen. Dieser Betrag errechnet sich vom Warenwert. Die Blum Music4You KG muss die Summe aus beiden Positionen bezahlen. Verkauft die Blum Music den Verstärker weiter an die Ikabo GmbH in Hamburg, wird wiederum die Umsatzsteuer, errechnet aus dem Warenwert, ausgewiesen.



Die Umsatzsteuer des Verkäufers wird zur Vorsteuer des Einkäufers.

von ... an ...	Preis netto	Preis brutto	Umsatzsteuer des Verkäufers	Vorsteuer des Einkäufers
2020 Sound AG	1.500,00 €	1.785,00 €	285,00 €	
... Blum Music				285,00 €
Blum Music	2.000,00 €	2.380,00 €	380,00 €	

**Umsatzsteuer sehr früh,
um realistische Belege
einsetzen zu können.**

*keine vereinfachten
Buchungen*

4.2 Beispiel : Lernfeld 6 Umsatzsteuer



▶ 6.4.1 Umsatzsteuerbuchungen am Monatsende

Die auf den Konten „2600 Vorsteuer“ und „4800 Umsatzsteuer“ im Laufe eines Monats aufgelaufenen Beträge werden saldiert. Im Regelfall ist die im Monat aufgelaufene Umsatzsteuer höher als die Vorsteuer des gleichen Monats. Der Differenzbetrag wird als Zahllast bezeichnet. Die **Zahllast** muss, falls die Umsatzsteuer monatlich abzuführen ist, spätestens bis zum 10. des Folgemonats an das zuständige Finanzamt überwiesen werden. (Kleinere Betriebe rechnen die Umsatzsteuer pro Quartal oder nur einmal jährlich ab. Genaues regelt § 18 UStG.)

In einzelnen Monaten kann es auch vorkommen, dass die gebuchten Vorsteuerbeträge dieses Monats höher sind als die gebuchten Umsatzsteuerbeträge. In diesem Ausnahmefall liegt ein Vorsteuerüberhang vor. Der **Vorsteuerüberhang** wird vom Finanzamt erstattet.

▶ 6.4.2 Zahllast

▼ Beispiel Zahllast

Die in der Finanzbuchhaltung und Eingangsquittungen der Sicht der Blum Music4You Gangsrechnungen und Ausgangsrechnungen und Ausgangsrechnungen von 100.000,00 € also eine Zahllast von 5.000,00 €. Die Konten „2600 Vorsteuer“ Kontostände aus:

Soll	2600 Vorsteuer
	14.000,00

UmSt-Voranmeldung im RLP explizit genannt.

Praxisorientierung: Nutzen des Formulars

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2013

Steuernummer: 215/5870/0815
 Finanzamt: Köln-Mitte

Steuerpflichtiger und Finanzamt ändern / löschen

Unternehmer
 - Anschrift der Betriebsstätte - Telefontaxi - E-Mail -

Name: Blum Music4You KG
 Straße: Weilchenweg 19
 Postleitzahl (deutsch): 51067 | Ort: Köln | Postleitzahl (Kleinlatz):
 Telefon: 0221 385760-0
 E-Mail: info@music4youkg.de

Voranmeldungszeitraum

Monatlicher Abgabe		Drei vierteljährlicher Abgabe	
bitte ankreuzen		bitte ankreuzen	
13 01	Jän.	13 07	Juli
13 02	Feb.	13 08	Aug.
13 03	März	13 09	Sept.
13 04	April	13 10	Okt.
13 05	Mai	13 11	Nov.
13 06	Juni	13 12	Dez.

Berichtigte Anmeldung (falls ja, bitte ankreuzen) 10

Belege (Verträge, Rechnungen, Erklärungen usw.) sind beigefügt bzw. werden gesendet eingereicht (falls ja, bitte ankreuzen) 22

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Lieferungen und sonstige Leistungen	Bemessungsgrundlage	Steuer
(Gesamtwert lt. Umsatzsteuer)	(ohne Umsatzsteuer)	

4.3 Beispiel : Lernfeld 6 Arbeiten mit der LS



▶ 6.2 Buchen auf Bestandskonten

Kap. 6.1 siehe
Grundlagenteil

▼ Lernsituation

Sie er

▼ Aufträge zur Lernsituation

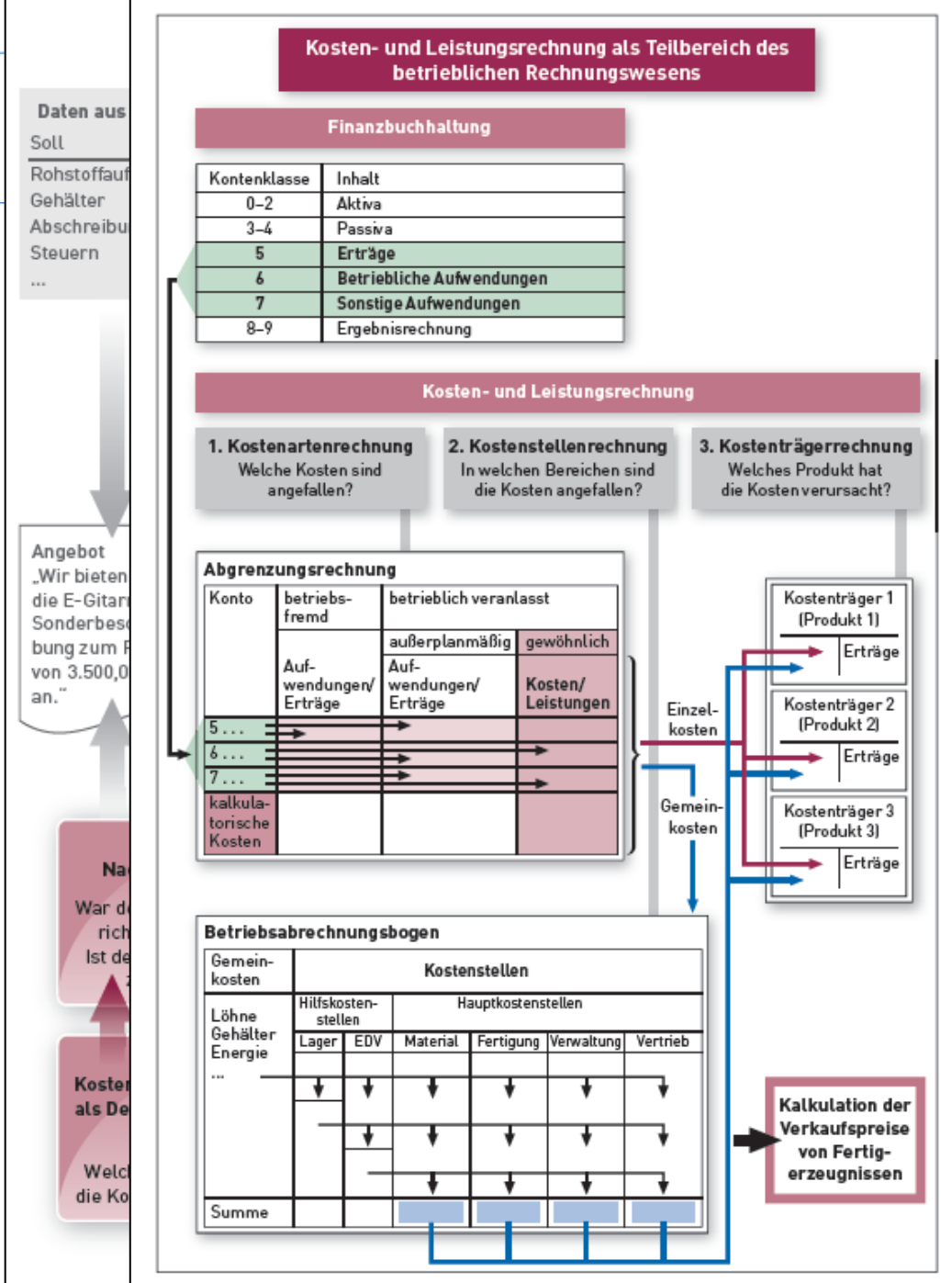
Bei der Erfassung einer Rechnung sind mehrere Vorüberlegungen notwendig.

1. Zuerst muss entschieden werden, auf welchem Konto der angeschaffte Gegenstand erfasst werden muss:
 - a) Welches Produkt wurde gekauft? Ordnen Sie es einer Bilanzposition zu und benennen Sie den Kontonamen sowie dessen Kontonummer.
 - b) Handelt es sich um ein Aktiv- oder um ein Passivkonto?
 - c) Wird diese Bilanzposition größer oder kleiner? Auf welcher Seite wird daher gebucht (Soll/Haben)?
2. Klären Sie mithilfe des Buches, ob die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer oder als Umsatzsteuer gebucht wird.
3. Rechnungen werden auf dem Konto „Forderungen a. LL“ oder „Verbindlichkeiten a. LL“ gebucht abhängig davon, ob es sich um eine Eingangs- oder eine Ausgangsrechnung handelt. Was liegt in diesem Fall vor?
4. Buchen Sie nun die Rechnung.

4.4 Beispiel : Lernfeld 10 KLR

Lerndlandkarte

„optische Hilfestellungen“



4.4 Beispiel : Lernfeld 10 KLR



Aufgabe der Kostenartenrechnung

Anmerkungen: Aufwendungen für Rohstoffe und Löhne sind direkt zurechenbar und werden nicht im BAB erfasst.
 Alle Beträge in €.

Gemeinkostenarten	Kosten der KLR	Verteilungsschlüssel	Hauptkostenstellen			
			Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Aufwendungen für Hilfsstoffe	2.300,00	Entnahmescheine	1.300,00	700,00	0,00	300,00
Aufwendungen für Energie	3.000,00	m ²	565,22	1.739,12	347,83	347,83
Fremdinstandsetzung	400,00	Arbeitsstunden	0,00	294,73	42,11	63,16
Gehälter	8.000,00	Gehaltsliste	750,00	1.500,00	2.500,00	3.250,00
Grundsteuer	250,00	m ²	47,10	144,92	28,99	28,99
Gewerbesteuer	300,00	Schlüssel	75,00	75,00	75,00	75,00
kalkulatorisches Wagnis	8.000,00	Schlüssel	1.333,33	2.666,67	1.333,33	2.666,67
kalkulatorische Abschreibung	2.000,00	m ²	376,81	1.159,43	231,88	231,88
kalkulatorische Miete	5.000,00	m ²	942,03	2.898,55	579,71	579,71
kalkulatorischer Unternehmerlohn	12.000,00	Schlüssel	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
kalkulatorischer Zins	1.200,00	m ²	226,09	695,65	139,13	139,13
Summe der Gemeinkosten	42.450,00		8.615,58	14.874,07	8.277,98	10.682,37

Lösung (2) des Einstiegsfalls Zuschlagssätze

Zuschlagsgrundlage			
Fertigungsmaterial in €	56.000,00		
Fertigungslöhne in €		12.000,00	
Herstellkosten in €			91.489,65 ¹
Zuschlagssätze in %	15,4	124,0	9,0

¹ Herstellkosten = 56.000,00 + 8.616,58 + 12.000,00 + 14.874,07 = 91.489,65 €

4.4 Beispiel : Lernfeld 10.2.3 Deckungsbeitragsrechnung

▶ 10.2.3 Kostenträgerrechnung als Deckungsbeitragsrechnung

▼ Einstiegsfall Sonderauftrag für Blum Music

Die Blum Music4You KG bedruckt T-Shirts auch auf Kundenwunsch. Der Verkaufspreis beträgt 20,00 €. Die Auszubildende Francesca Klein erhält von einem örtlichen Musikverein die Anfrage, ob die Blum Music einen Spezialauftrag annehmen kann. Anlässlich ihres Vereinsjubiläums möchte der Musikverein 300 T-Shirts mit Sonderdruck bestellen, allerdings nicht zum Listenpreis von 20,00 €.

für die Aufträge, um Preis zu machen

▼ Lösung (1) des Einstiegsfalls Ermittlung der Selbstkosten pro Stück

$$k_v = 16,00 \text{ € pro Stück} \quad K_{\text{fix}} = 2.000,00 \text{ €} \quad \text{Kosten pro Stück} = \frac{k_v + K_{\text{fix}}}{\text{Menge}}$$

geplante Absatzmenge: 300 Stück Kosten pro Stück = $16,00 \text{ €} + \frac{2.000,00 \text{ €}}{300} = 22,67 \text{ €/Stk}$

geplante Absatzmenge: 200
geplante Absatzmenge: 500

▼ Lösung (2) des Einstiegsfalls Deckungsbeitragsrechnung

Der Blum Music4You KG entstehen für die T-Shirt-Bedruckerung variable Kosten für das T-Shirt und das Beflockungsmaterial von 16,00 € je T-Shirt.

$$db = 20,00 \text{ €} - 16,00 \text{ €} = 4,00 \text{ €}$$

Der Deckungsbeitrag

▼ Lösung (3) des Einstiegsfalls Break-even-Point

Bei 2.000,00 € Fixkosten für den T-Shirt-Druck, ergibt sich folgende Break-even-Menge:

$2.000,00 \text{ €} : 4,00 \text{ € pro Stück} = 500 \text{ Stück}$. Die Blum Music4You KG muss also 500 T-Shirts im Jahr verkaufen, um alle Fixkosten des T-Shirt-Drucks decken zu können. Erfahrungsgemäß verkauft die Blum Music rund 1 000 T-Shirts im Jahr.

Einstiegsfall, der alle Facetten der DB-Rechnung abdeckt

schrittweise Erarbeitung

5 Informationsverarbeitung



1. Teil der gestreckten Abschlussprüfung

-> Informations-technisches Büromanagement

5.1 Informationsverarbeitung : Inhalte



- Word – PowerPoint – Excel – Outlook (Office 2013)
- Tastschreiben
- unterstützt selbstgesteuertes Lernen
- Vielzahl an Anwendungs- und Übungsbeispielen
- weitere Übungsmaterialien auf CD-ROM

5.2 Informationsverarbeitung : Bsp. - Tastschreiben



▶ 3.1.5 Buchstaben e, i, r, u, t, z, Komma und Punkt

▼ Buchstaben e und i

Der linke Mittelfinger tastet links hoch zum e.

Der rechte Mittelfinger tastet links hoch zum i.

▼ Tasten Sie die folgende Zeile vor:

ded ded ded ded kik kik kik kik ded ded kik k

farbliche Orientierung

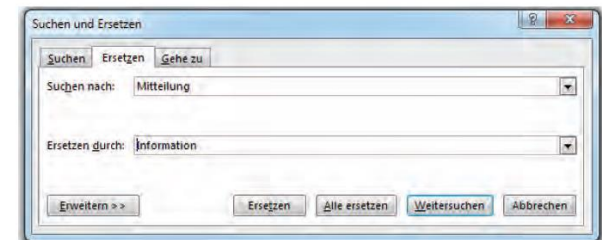
Anleitung Arbeitsabläufe

▼ Ersetzen von Textteilen

Wollen Sie mehrere gleiche Wörter durch ein anderes Wort ersetzen, bietet sich die Ersatzfunktion an. Im Register **Start** klicken Sie in der Gruppe **Bearbeiten** die Funktion **Ersetzen** an. Sie geben das Suchwort und das Ersatzwort ein.

▼ Arbeitsablauf

Start – Ersetzen – Suchwort eingeben –
Ersatzwort eingeben – Alle Ersetzen – Schließen



5.2 Informationsverarbeitung : Bsp. - Textverarbeitung



3.2.5 Hintergrundschattierung und Seitenhintergrund

Hintergrundschattierung

Wenn Sie den Text mit einer Schattierung hinterlegen wollen, klicken Sie in dem Register **Start** der Gruppe **Absatz** das Symbol **Schattierung** an. Hier stellen Sie unter **Füllung** die gewünschte Hintergrundfarbe ein.

Arbeitsablauf

Markieren – Start – Symbol Schattierung – Füllung – Farbe auswählen – OK



Seitenfarbe

■ Wollen Sie eine ganze Seite farblich hinterlegen, klicken in dem Register **Entwurf** in der Gruppe **Seitenhintergrund** die **Seitenfarbe** an.

■ Möchten Sie den Hintergrund grafisch noch ansprechender gestalten, wählen Sie **Fülleffekte** aus. In verschiedenen Dialogfeldern können Sie unterschiedliche Formen und mehrere Farben einstellen.

Arbeitsablauf

Entwurf – Seitenfarbe – Farbe auswählen –
evtl. Fülleffekte auswählen – OK




Anleitung mit
Bildschirm-
andruck

5.2 Informationsverarbeitung : Bsp. - Textverarbeitung



▶ 3.3.1 Elemente des Geschäftsbriefes mit hochgestelltem Anschriftfeld (Form A) und Standardinformationsblock

Geschäftsbriefe



BLUM
Music4You KG

Feld für die Rücksendeangabe
Blum Music4You KG • Postfach 52 15 79 • 50667 Köln

.....

Gerd Euting GmbH
Holzhandel
Frau Sabine Geber
Forstweg 3
12279 Berlin

.....

Anfrage nach Ahornholzblöcken ← **Betreff**

.....

Guten Tag Frau Geber, ← **Anrede**

.....

zur Herstellung unserer E-Gitarren benötigen wir dringend abgelagerte Ahornholzblöcke.
Bitte senden Sie uns ein Angebot über

.....

50 abgelagerte Ahornholzblöcke in der Größe 5 cm x 50 cm x 30 cm (7,5 dm³)
30 abgelagerte Ahornholzblöcke in der Größe 3 cm x 5 cm x 60 cm (0,9 dm³)

.....

in bester Qualität.

.....

Die Holzblöcke benötigen wir bis zum 15. November d. J. Gewähren Sie uns bei einer Abnahme dieser Mengen auch einen Rabatt?

.....

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: krö
Unsere Nachricht vom:

.....

Name: Karolin Krömer
Telefon: 0221 386760-25
Telefax: 0221 386760-26
E-Mail: kroemer@music4youkg.de

.....

Datum: 20..-10-27

.....

Vor und nach dem Betreff lassen Sie zwei Leerzeilen. Danach folgt die Anrede.

.....

Leitwörter des Informationsblocks (100 mm vom linken Rand, 32 mm von der oberen Blattkante)

5.3 Informationsverarbeitung : Bsp. - Excel



5.2.3 ANZAHL, ANZAHL2, ANZAHLLEEREZELLEN

	A	B	C	D
1	8	Tag		
2	Abend	2		4
3				
4	Anzahl der Zahlen:			
5	Anzahl der Eintragungen:			
6	Anzahl der leeren Zellen:			

Excel bietet die Möglichkeit, zählen zu lassen. Auch dies erfolgt durch Funktionen.

Es soll gezählt werden ...

... die Anzahl der leeren Zellen in einem Bereich	=ANZAHLLEEREZELLEN(Bereich)
... die Anzahl der Zahlenwerte in einem Bereich	=ANZAHL(Bereich)
... die Anzahl der Eintragungen in einem Bereich	= ANZAHL2(Bereich)

Arbeitsablauf

A1:D4	Vergeben Sie für diesen Bereich den Namen <i>Eintragungen</i> .
B4	Geben Sie die Anzahl an Zahlen im Bereich aus.
B5	Geben Sie die Anzahl an Eintragungen im Bereich aus
B6	Geben Sie die Anzahl an leeren Zellen im Bereich aus

Anleitung mit Bildschirmdruck

Anwendung

Situation

Die Filialen der Blum Music4You KG weisen folgende Monatsumsätze auf:

	A	B	C	D	E	F	G
1	Filiale	aktueller Monatsumsatz	Anteil in %				
2	Veilchenweg	389.250		Anzahl der Filialen:			
3	Domplatz	793.200		Anzahl der Filialen ohne Umsatz:			
4	Deutz						
5	Kalk	492.420					
6	Gesamtumsatz:						

Aufgaben

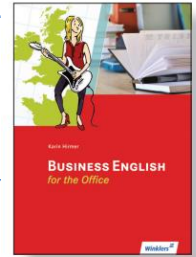
1. Vergleichen Sie die Wirtschaftsleistungen der Filialen mit Funktionen.
2. Formatieren Sie die Anteile in Prozent mit zwei Nachkommastellen.

6 Englisch



- handlungsorientiertes Arbeitsheft
- Vielzahl authentischer „Büro-Texte“ (hoher Praxisbezug)
- zahlreiche Aufgaben, Übungen
- Training der Fertigkeiten *Reception, Production, Interaction, Mediation* (Anforderungen der KMK)
- alle Units: Basics-, Grammar- und Vocabulary-Teil

6 Englisch : Inhalte



- ***First Encounter***
Einstieg ins Berufsleben, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch.
- ***Starting the Job***
rund ums Büro, Smalltalk mit Kolleginnen und Kollegen, Telefongespräche.
- ***Doing Business***
Tagesgeschäft, E-Mails, Schriftverkehr, Gesprächsnotizen, Incoterms
- ***Starting a career***
Meeting planen, Präsentationen erstellen, Kundengespräche